

Klassenfahrten sind keine Mehrarbeit

Beitrag von „WillG“ vom 7. Februar 2020 22:11

Zitat von Fraggles

Vollzeitkräfte machen nicht automatisch all das, was andere nicht möchten. Es gibt auch hier eine Grenze.

Dieses Rechnen... echt ätzend.

Vollzeitkräfte sind auch nicht diejenigen, die alles auffangen können.

Dann fährt doch nach 66% oder 75% oder 88% der Klassenfahrt heim. Aber sorgt vorher für Betreuungersatz (dann muss für die restliche Zeit jemand anderes kommen).

Dieser Streit ist wirklich mühsam. Allerdings muss ich da als VZ-Kollege tatsächlich Partei für die TZ-Kollegen ergreifen. Es ist absolut selbstverständlich, dass die darauf achten, nicht über ihre anteilige Arbeitszeit zu kommen. Das geschieht in der Praxis IMHO noch viel zu selten.

Und das heißt nicht, dass sie sich die angenehmen Tätigkeiten rauspicken und die VZ-KuK die ganzen Idiotentätigkeiten erfüllen müssen, aber das hat auch keiner hier gefordert.

Es ist Aufgabe der Schulleitung, hier die berechtigten Ansprüche der TZ-Kollegen zu berücksichtigen, ohne die VZ-Kollegen übermäßig zu belasten. Und ja, das funktioniert, wenn man halt mal wirklich ernsthaft hinsieht, welche Fahrten, welche Projekte, welche Schulfeste etc. wirklich notwendig oder wenigstens leistbar sind. Da ist oft viel Spielraum.

Entsprechend ist es natürlich auch NICHT Aufgabe, der TZ-Kraft, für einen Betreuungersatz zu sorgen. Das muss schon die SL machen.